

# Chaos

Von zivachan

## Prolog: Verschwunden

Reito hatte seinem besten Freund mal wieder seiner Familie entrissen. Er sorgte sich da es diese mal eine sehr beschwerliche Expedition war auf der andere Forscher schon verschwunden waren. Reito seufzte schwer und lehnte sich dann in seinen Stuhl zurück, drehte ihm zum Fenster und sah gegen den Sonnenuntergang.

Nami stand am Fenster und hatte ein ganz ungutes Gefühl, die Sonne war schon fast untergegangen. "Warum hast du dich darauf eingelassen, mein Schatz." ein paar Tränen stiegen in ihre Augen. Mit schneller Hand wischte sie diese fort, etwas sollte passieren das spürte sie. "Mama?" die Stimme von Yukiko ihrer Tochter holte sie aus ihren Gedanken. "Was ist den Yuki?" fragte sie und drehte sich mit wehendem Haar zu ihr um.

Ein kleines Schiff schipperte den Fluss hinunter, Yo sahs da und betrachtete seinen Ehering er seufzte leise auf. Weshalb lies er die beiden nur immer wieder alleine, weil er nun mal eine wandernde Seele besaß oder nur, weil er nicht anders konnte. Das Schiff schwankte kurz und dann war es wieder vorbei. "Wir sind nur durch eine kleine Flusswelle gefahren." sagte der Steuermann. Yo nickte und sah dann in den Himmel hier wurde es gerade Tag und er wünschte sich wieder um zu kehren. "Karlos wir drehen um!" sagte er mit harter Stimme. Karlos nickte ihm zu und drehte das Schiff mit einem können das er noch nie gesehen hatte, so schipperte das Boot wieder Fluss aufwärts.

Es war mitten in der Nacht als das Telefon im Hause der Akihitos klingelte. "Akihito am Apparat!" sagte Nami verschlafen. "Nami Akihito? Es gibt eine schlimme Nachricht." auf einmal war sie hellwach und sahs im Bett Kerzengerade. "Was ist den passiert?" fragte sie voller Anspannung. "Es geht um ihren Mann, Frau Akihito. Er ist heute morgen verschwunden..." mehr hörte sie gar nicht. Nami legte das Telefon zur Seite, ihre Schritte führten sie zum Fenster, der Himmel war Sternen klar.